

6/2024
Nov. / Dezember

24. Jahrgang
kostenlos

KaSch

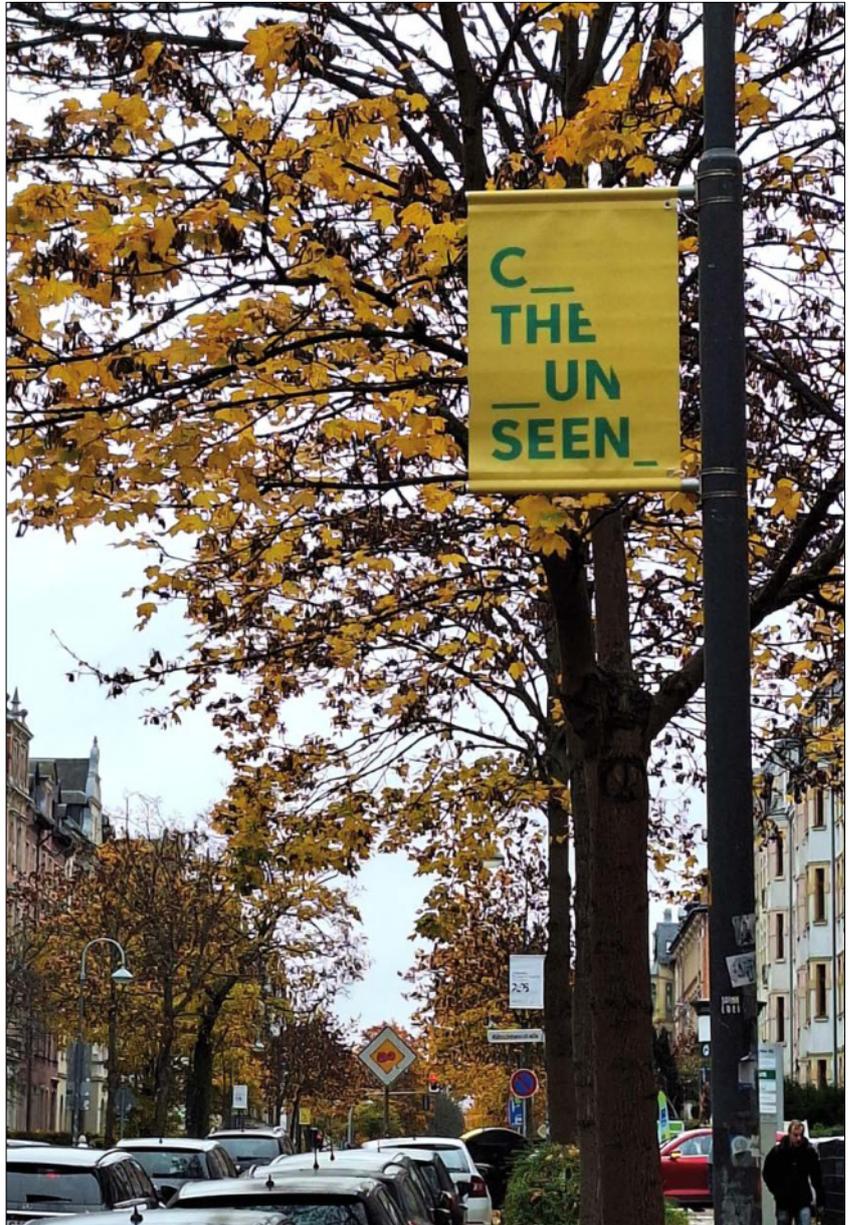
Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf

Wir putzen uns heraus!

Ein bisschen was vom Flair der Kulturhauptstadt können wir schon jetzt erleben – nicht nur durch die Schilder, die an den Straßenlaternen auf sie verweisen. Kulturhauptstadt heißt auch, dass sich die Stadt schick macht. In unserem KaSch-Gebiet können wir das etwa an der Beyerstraße erleben, die endlich wieder offen ist und wesentlich schöner gestaltet ist als vorher, durch die Interventionsfläche Kuchwald, die Gestalt annimmt und vor allem im Pleißenbachareal, was sich jeden Tag ein bisschen mehr verändert. Übrigens lohnt sich gerade auch ein Blick auf den neuen Basketballplatz am Konkordiapark, dort wurde nämlich der Belag auf die neuen Spielfelder aufgebracht. Also nutzen sie doch den Spätherbst, die Adventszeit, schauen sie genussvoll auf unsere Stadtteile im Wandel und freuen wir uns gemeinsam auf die baldigen Gäste.

Ihr KaSch-Redaktionsteam

*Auch auf der Weststraße ist Chemnitz 2025 präsent.
Foto: Sarah Hofmann*



Sie lesen in dieser Ausgabe:

• Tristesse adé: Die Zwickauer Straße wird verschönert und belebt

• Geschichte einer Siedlung: Wie die Buchenwaldsiedlung zu ihrem Namen kam

• Fitness möglich machen: Programm bietet Aktionen für Erwachsene

• Machen statt Meckern: Steuerungsgruppe sucht Freiwillige

• Endlich wieder Durchfahren: Die Beyerstraße ist keine Baustelle mehr

• Verbindung geschaffen: Den Pleißenbach überspannt eine neue Brücke

• Schreibende Sieger: Präsentation von Gewinnertexten im Odradek

• Spielzeug für Groß und Klein: Haus Kraftwerk lockt mit Modellbahnen

• Der Nabel der Stadt: Warum das Zentrum nicht die Mitte ist
und vieles mehr...

Schritt für Schritt, gesund und fit

Projekt bietet kostenfreie Sport-, Kreativ- und Kulturkurse für Erwachsene

Das Projekt „Schritt für Schritt - gesund und fit“ ist ein neues ESF-Projekt, das seit Anfang 2024 in Chemnitz durchgeführt wird. Unter der Leitung der Neuen Arbeit Chemnitz e.V. fördert es einen gesunden und aktiven Lebensstil. Zielgruppe sind Erwachsene (18-65 Jahre), die in Chemnitz leben und nicht erwerbstätig sind. Dazu gehören Menschen mit Migrationshintergrund und solche, die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen der Kindererziehung nicht auf dem freien Arbeitsmarkt arbeiten können.

Das Projekt bietet eine Vielzahl von kostenlosen Sport-, Kreativ- und Kulturkursen an, die in einem zweimonatigen Kursplan zusammengestellt sind. Außerdem bietet das Projekt einmalige Veranstaltungen an, die für alle, die daran teilnehmen möchten, kostenlos

sind. Exkursionen, Workshops, Seminare, Aktivitäten zu den unterschiedlichsten Themen, so dass für jeden etwas dabei ist. Wöchentlich gibt es dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr einen Kaffeetreff für alle, die sich für das Projekt interessieren oder einfach nur Gesellschaft suchen.

Das Projekt „Schritt für Schritt - gesund und fit“ bietet regelmäßig neue Aktivitäten und Veranstaltungen an. Ein Sprachcafé wurde gerade eingerichtet, bei dem Menschen in entspannter Atmosphäre ihre Deutschkenntnisse erweitern können.

Weitere Angebote sind bereits in Planung – lassen Sie sich überraschen!

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unseren Social-Media-Seiten bei Facebook und Instagram. *Text: Anna Gawor*

Zur Anmeldung

Wichtig: Die Teilnehmerzahl ist in der Regel begrenzt, daher ist es wichtig, sich frühzeitig für einen Kurs oder eine Veranstaltung anzumelden. Sie können sich telefonisch, per E-Mail oder persönlich im Infobüro der Neuen Arbeit Chemnitz e.V. in der Albert-Köhler-Straße 44 (nahe Vitacenter) anmelden. Wir freuen uns auf Sie!

Kontaktdaten:

Anna Gawor, Telefon: 0371 9092595

E-Mail: a.gawor@neue-arbeit-chemnitz.de

Neubau geplant

An der Leipziger Straße nahe der Limbacher Straße könnte schon bald ein Wohnungsneubauprojekt realisiert werden, darauf weist derzeit eine Schautafel am Straßenrand hin. Laut der Internetseite des Unternehmens „Atrium“ sollen in der Kanalstraße im künftigen „Wohngebiet Pleißenbach“ 35 Eigentumswohnungen entstehen mit einer Fläche von 62 bis 87 Quadratmetern. Die Wohnungen sollen barrierefrei zugänglich sein. *(saho)*

Öffnungszeiten Bürgergarten

Auch in der kalten Jahreszeit öffnet der Bürgergarten an der Matthesstraße seine Pforten und lädt zur (spät)herbstlichen Gartenarbeit, zum nachbarschaftlichen Zusammensein und Plauschen ein. Am 14. und 28. November ist der Bürgergarten ab 15 Uhr geöffnet. Wetterbedingte Änderungen werden über Soziale Medien, etwa Instagram bekannt gegeben. Kontakt zum Garten ist per E-Mail möglich: grundstueck2@urbanepolemik.de. *(saho)*

Die Beyerstraße ist wieder frei!



Nach eineinhalb Jahren Bauzeit ist die Beyerstraße zwischen Limbacher Straße und Paul-Jäkel-Straße wieder für den Verkehr geöffnet. Am 26. Mai 2023 wurde mit der umfangreichen Baumaßnahme begonnen, deren Kernstück der Neubau der Brücke über den Pleißenbach war. Nun können Autos wieder passieren, der Weg zum Krankenhaus ist ohne Umwege über die Fritz-Matschke-Straße zugänglich. Und auch Fußgänger haben Grund zur Freude: zur Baumaßnahme gehörte nämlich auch der Bau mehrerer Verkehrsinseln, die die Querung erleichtern. *Text und Bild: saho*



WIR SUCHEN...

- Pflegehelfer (m/w/d) und
 - Pflegefachkräfte (m/w/d)
- für unsere Sozialstationen
und Pflegeheime.



Telefon:
0371 6956-100
oder
bewerbung@
awo-chemnitz.de

Arbeiterwohlfahrt
Soziale Dienste
Chemnitz und
Umgebung
gGmbH

Werden Sie Team-Mitglied bei
einem der größten sozialen
Arbeitgeber in der Stadt!

Voll- oder Teilzeit, 30 Tage
Urlaubsanspruch, hauseigener
Tarifvertrag mit Sonderzahlungen,
Betriebliches Gesundheits-
management, Jobrad uvm.



www.awo-chemnitz.de



Neue Talbrücke umspannt nun den Pleißenbach

Ab Dezember wird die Brücke laut Rathaus für den Verkehr freigegeben



Einhub Pleißenbach-Brücke

Quelle: Stadt Chemnitz / Philipp Köhler

Lange wurde um sie ein großes Geheimnis gemacht, verbarg sich über Monate hinweg unter einem Zelt nahe des ehemaligen Güterbahnhofs Altendorf. Nun wurde die neue Talbrücke am 13. September endlich in den finalen Standort eingehoben und überspannt nun den Pleißenbach.

Der ca. 65 Tonnen schwere Stahloberbau wurde nach Angaben der Stadt Chemnitz mit einem ca. 650 Tonnen schweren Autokran in die vorbereiteten Widerlager eingehoben. Dafür wurde die Brücke einmal komplett frei hängend gedreht.

Die Brücke hat eine Gesamtlänge von 59 Metern und ist zwischen den Geländern 3,50

Meter breit. Die Brückenfläche beträgt 205 Quadratmeter. Alle Stahlbauteile sind korrosionsgeschützt. Sie wurden vor dem Aufbringen der Endbeschichtung aufwändig und lärmintensiv vor Ort sandgestrahlt und abschließend im Farbton eisenglimmergrau beschichtet. Das noch zu montierende Geländer wird um eine Nuance heller beschichtet. Der Bodenbelag besteht aus einem reaktionsharzgebundenem Dünnbelag in sandgrau.

Die Brücke führt geradlinig von Norden nach Süden. Die südliche Anbindung biegt nach dem Widerlager in westlicher Richtung ab. Im Norden wird

sie an den querendem Parkweg angebunden. Die Brücke steigt von Süd nach Nord um 1,60 Meter an. Die geländegleichen Wegeanbindungen werden mit der Freianlagengestaltung hergestellt. Die Verkehrsfreigabe erfolgt laut Rathaus voraussichtlich ab Dezember 2024, dann kann die Brücke zu Fuß und per Rad genutzt werden.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 1,23 Mio. Euro. Ausgeführt wurde der Brückeneinbau vom Unternehmen Krause & Co., Hoch-, Tief- und Anlagenbau GmbH aus Adorf. Mit dem Einbau sind die Arbeiten am künftigen Verbindungsbauwerk weitgehend abgeschlossen. (Red)

Stadtradeln: Platz 110 für Bürgerzentrum & Neue Arbeit Chemnitz e.V.

Das Team Bürgerzentrum & Neue Arbeit Chemnitz e.V. hat auch in diesem Jahr wieder erfolgreich am Stadtradeln teilgenommen und sich im Mittelfeld behauptet. Mit einem stolzen 110. Platz von insgesamt 220 Teams hat das

Team beachtliche 1.040 Kilometer erradelt. Gemeinsam haben die Radlerinnen und Radler der Kommune Chemnitz insgesamt 573.416 Kilometer zurückgelegt, was einer Ersparnis von 95 Tonnen CO₂ und etwa 14 Erdumdrehungen entspricht! Text: A. Richter

Sprechen Sie uns auch gern zum
Thema *Vorsorge zu Lebzeiten an.*

Aaron Bestattungen
Chemnitzer Familienbetrieb GbR

Tag & Nacht (0371) 28 24 987

Georgstraße 24 - 09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22 - 09113 Chemnitz
Straße Usti nad Labem 9 - 09119 Chemnitz
Clausstraße 89 - 09126 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128 - 09126 Chemnitz
Frankenberger Straße 194 - 09131 Chemnitz

BESTÄTTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

aaron-bestattungen.de



Quelle: Stadtradeln.de

Ein neuer Stadteingang für Chemnitz

Mehr Stadtgrün, mehr Leben, mehr Schönheit: Was es mit dem Sanierungsgebiet Zwickauer Straße auf sich hat

Die Zwickauer Straße – ein Name, der für viele Chemnitzer untrennbar mit dem Stadtbild verbunden ist. Einst war sie eine lebendige Magistrale, die durch ein geschäftiges Viertel führte, doch heute präsentiert sie sich oft in einem tristen Licht: Verfallene Gebäude, ungenutzte Flächen und eine Atmosphäre, die zum Vorbeifahren einlädt, aber nicht zum Verweilen.

Doch das könnte sich zukünftig ändern! Am 13. Juli 2022 hat der Chemnitzer Stadtrat den ersten Schritt in eine neue Ära beschlossen und das Gebiet rund um die Zwickauer Straße offiziell als Sanierungsgebiet ausgewiesen. Auf einer Fläche von 68 Hektar zwischen Kappler Drehe im Osten und der A72 im Westen sowie der Bahnstraße im Süden bis hin zum ehemaligen Braustolzgelände im Norden wird nun ein umfassender Wandel angestoßen.

Vorab gab es eine umfassende Voruntersuchung, die sowohl eine Bestandsaufnahme als auch Befragungen der Eigentümer umfasste. Behandelt wurden folgende Fragen: Wie ist die Ausgangslage? Welche Defizite gibt es? Welche Gebäude müssen gesichert und saniert werden? Welche Brachflächen sollten erschlossen und welche Nebenstraßen saniert werden? Wie können die Straßenzüge so gestaltet werden, dass sie sowohl für den Autoverkehr geeignet sind als auch Fußgängern und Radfahrern Sicherheit und Attraktivität bieten? Wo kann Stadtgrün entstehen? Welche Nutzungskonzepte sind für die leerstehenden ehemaligen Industriebauten denkbar? Kurzum: Wie kann das Gebiet lebenswerter gestaltet werden und eine funktionierende Mischung aus Gewerbe, Dienstleistungen, Wohnraum sowie Kultur und Freizeit entlang



Plan „Sanierungsgebietes Zwickauer Straße“

Foto: erstellt durch KEWOG Städtebau GmbH, Stand 04/2022

dieser Magistrale entstehen?

Die Vision für die Zwickauer Straße, die nunmehr in Form eines Maßnahmenplans vorliegt, dient nicht nur als Orientierungsrahmen für alle baulichen Vorhaben, sondern auch als Fördergebietskonzept zur Beantragung von Finanzhilfen. Der Plan ermöglicht das Einwerben von Geldern über Städtebauförderprogramme und Förderungen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Dies gibt den notwendigen millionenschweren, finanziellen Rückhalt.

Insgesamt sind es 40 leerstehende, unsanierte Gebäude entlang und im Umfeld der Zwickauer Straße, die dringlich saniert werden müssen und neue Mieter brauchen. Die Stadt Chemnitz konzentriert

sich zunächst auf 25 Gebäude im Kerngebiet rund um die Zwickauer Straße. Darüber hinaus gilt es Straßenzüge zu sanieren, Kanalarbeiten durchzuführen, Flächen zu entsiegeln und den Kappelbach zu renaturieren. Auch sind einige bodenordnende Maßnahmen vorab durchzuführen, um beispielsweise Grund von privaten Eigentümern zu erwerben, welcher für die Verlängerung der Straßenbahntrasse entlang der Zwickauer Straße benötigt wird. Doch die Vision für die Zwickauer Straße geht über die rein baulichen Maßnahmen hinaus. Es besteht der Wunsch, dass sich die gesamte Straße in ähnlicher Weise entwickelt wie der Garagen-Campus und die ehemalige Tüllfabrik. Auf dem Garagen-Campus, der bereits das Straßenbahnmu-

seum beheimatet, entstehen verschiedenste Projekt- und Veranstaltungsflächen. Angestrebt wird eine Mischung aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Handwerk.

Bei der ehemaligen Tüllfabrik ist die Transformation dank des Geldes von drei privaten Gründern und Immobilienentwicklern bereits vollzogen. Dass an der Zwickauer Straße, Ecke Lützowstraße gelegene Gebäude trägt nunmehr den schlichten Namen „dieFabrik“ und beherbergt Büros, Coworking-Spaces, Gastronomie, Appartements, Fitnessbereich, eine Dachterasse mit Fußball- und Basketballplatz. Ein kleiner aufeinander abgestimmter Mikrokosmos. Die Gesellschafter Frank Theeg, Frank Steinert und Gerd Göbelbecker haben mit einem Investitionsvolumen

BÜRGERPLATTFORM MITTE-WEST

von insgesamt 15 Millionen Euro hier einen Meilenstein gesetzt, der als Vorzeigeprojekt für die Stadt Chemnitz gilt. Unterstützt wurde das Projekt durch Politik und Stadtverwaltung. Zudem wurde es von Malte Ziegenhagen prominent unterstützt, dem ehemaligen Kapitän der Niners. Er ist auch im jetzigen Team von „dieFabrik“ tätig und kümmert sich um das Partnernetzwerk.

Wünschenswert ist, dass sich dieser unternehmerische Mut und der Erfolg auf weite Teile des Sanierungsgebiets überträgt, nach und nach alle historischen Gebäude im neuen Glanz erstrahlen, sich erfolgreich verschiedene Gewerbe, Dienstleistungen und Mischnutzungskonzepte etablieren und die Gebäude wieder dauerhaft genutzt werden.

Der Zeitplan für die Sanierungsmaßnahmen erstreckt sich bis 2036. Um Gebäudeeigentümer, Anwohner und interessierte Chemnitzer über den aktuellen Stand und die Zielstellungen der Sanierungsbemühungen zu informieren, lud die Stadtverwaltung am 29. August 2024 zu einem Bürgerforum ins Straßenbahnmuseum ein. Über 100 Interessierte folgten der Einladung und zeigten großes Interesse.

Das Bürgerforum bot eine wertvolle Plattform für Informationen und Diskussionen. Frau Stillger, Abteilungsleiterin für Stadterneuerung und Fördermittel, eröffnete die Veranstaltung mit einführenden Worten zum Planungsstand, den verfügbaren Finanzmitteln sowie den geplanten Maßnahmen. Die Teilnehmer erhielten Einblicke in zentrale Fragen: Welche städtischen Vorhaben stehen an? Welche Fördermöglichkeiten gibt es für private Eigentümer und Gewerbetreibende? Und wie können sich Vereine und Anwohner aktiv einbringen?

In drei Gesprächsrunden hatten die Anwesenden die Gelegenheit, tiefer in diese Themen einzutauchen. Im Fokus standen die zukünftige Gestaltung des Rittergutparks am Kappelbachgrünzug, die Entwicklung von Pocketparks (kleine grüne Freizeitoasen auf Brachflächen) und die Sanierung von Altbauten. Die Stadtverwaltung und die Agentur StadtWohnen informierten private Eigentümer über verschiedene Fördermöglichkeiten und Handlungsoptionen für ihre Immobilien.

Die lebhaften Diskussionen verdeutlichten, dass ein regelmäßiger Austausch auch in den kommenden Jahren von

großer Bedeutung sein wird. Der Sanierungsprozess hat gerade erst begonnen, und es stehen noch viele Gespräche mit Eigentümern an, um zukunftsfähige Nutzungsideen zu entwickeln. Ein Beispiel dafür ist das Schicksal der Wanderer Werke mit ihrem 19.000 m² großen Areal: Seit 25 Jahren stehen die Gebäude leer und verfallen. Konkrete Zukunftspläne des Eigentümers, der Berliner Immobilienfirma Falstaf, sind derzeit der Stadtverwaltung nicht bekannt. Dringlich sucht sie das Gespräch mit dem Eigentümer. Klar ist, dass die Sanierung wie auch die Entwicklung eines tragfähigen Nutzungskonzepts bestmöglich durch die Stadtverwaltung unterstützt werden soll.

Die historischen Industriebauten entlang der Zwickauer Straße prägen das Stadtbild und ihre Sanierung ist von großer Bedeutung für den Denkmalschutz. Doch auch der Kappelbach, der durch das Gebiet fließt, steht im Mittelpunkt der Sanierungsmaßnahmen. Er bietet nicht nur Möglichkeiten für naturnahe Erholung, sondern spielt auch eine wichtige Rolle für das Stadtklima als Frisch- und Kaltluftschneise.

Derzeit ist der Kappelbach an vielen Stellen nur schwer

zugänglich. Ein durchgehender Grünzug von der Michaelstraße bis zur Popowstraße wäre wünschenswert, doch die Umsetzung wäre aufwendig und kostenintensiv. Daher liegt der Fokus zunächst auf der Verbesserung des ökologischen Zustands des Gewässers sowie auf der Schaffung einiger Verweilorte am Fluss.

Ein solcher Verweilort konnte bereits realisiert werden: Dank der Fördermittel für das Kulturhauptstadtjahr Chemnitz 2025 und Mitteln aus dem Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ wurde im Juni 2024 der Rast- und Spielplatz „Am Feldschlösschen“ im KaSch-Gebiet eröffnet. Dieser Platz bietet Sitzgelegenheiten, Fitnessgeräte sowie einen Spiel- und Kletterturm – ein echter Gewinn für das Stadtgebiet Mitte-West und für alle, die entlang des Kappelbachs zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind.

Es wäre wünschenswert, dass die positiven Impulse aus dem Bürgerforum sowie die bereits erbrachten baulichen Leistungen in den kommenden Jahren fortgeführt werden, sodass sich die Zwickauer Straße allmählich zu einem attraktiven und lebendigen Stadteingang entwickelt. *Text: Antje Richter*



„dieFabrik“ an der Zwickauer Straße, Ecke Lützowstraße

Foto: buelei39

Neue Motivation, neue Perspektiven




Therapeutische Fördereinrichtung

für Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche,
Aufmerksamkeitsstörungen und Englisch

Dr. paed.
Angela Häußler

Gerhart-Hauptmann-Platz 10,
09112 Chemnitz
Telefon: (0371) 5382420
www.lerntherapie-chemnitz.de



Werden Sie Teil der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West!



Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West

Foto: Franziska Engelmann

Die Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West sucht engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die gemeinsam mit uns die Zukunft unserer Stadtteile Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf gestalten möchten. Wir sind ein Netzwerk aus aktiven Bürgern, Bewohnern sowie Akteuren der Vereins-

landschaft und Unternehmen, das sich für eine lebendige und lebenswerte Nachbarschaft einsetzt.

Was wollen wir erreichen?

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir aktuelle Themen und Herausforderungen in unseren Stadtteilen diskutieren und

Lösungen entwickeln. Dabei stehen folgende Bereiche im Fokus:

- Stadtentwicklung und Bauvorhaben
- Verkehr
- Wohnen, Umfeld und Grünanlagen
- Soziales, Kultur und Sport
- Kinder, Jugend und Familie

Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich in der Steuerungs-

gruppe der Bürgerplattform zu engagieren. Zu den Aufgaben der Mitglieder gehören:

- Teilnahme an den monatlichen Treffen der Steuerungsgruppe
- Beratung und Ausarbeitung von Stellungnahmen zu stadtgebietsrelevanten Themen
- Vergabe von Mitteln aus dem Bürgerbudget für 30 bis 40 Stadtteilprojekte pro Jahr

Text: Antje Richter

Wenn Sie Interesse haben, aktiv an der Gestaltung Ihres Stadtgebiets mitzuwirken, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Antje Richter

(Koordinatorin der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West)
Bürgerzentrum Leipziger Str. 39, 09113 Chemnitz
info@buergerplattform-mittewest.de / 0371 33 50 520

Die Sitzungen der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West sind öffentlich und finden regelmäßig am dritten Montag des Monats von 17.00 bis 19.00 Uhr im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 statt.

Die nächsten Termine sind: **18. 11. und 16. 12. 2024**

Warum es sich lohnt, dabei zu sein:

Jana Mischke (Anwohnerin Schloßchemnitz):

„Ich bin seit 2019 Mitglied der Steuerungsgruppe und freue mich immer auf unsere Sitzungen. Hier werden viele spannende Projekte für die Stadtteile eingereicht, von der Stadtentwicklung bis zum sozialen Miteinander in der Nachbarschaft - und wir dürfen sie ermöglichen. Das ist schon eine große Ehre. Und es macht Spaß, vor allem unsere Osterhasenaktion ist jedes Jahr mein Highlight. Als Ehrenamt ist die Steuerungsgruppe ideal: man kann viel erreichen und das in relativ wenig Sitzungszeit.“

Nadine Seidel (Anwohnerin Kaßberg):

„Auf die Bürgerplattform Mit-

te-West wurde ich durch einen Artikel in der Stadtteilzeitung aufmerksam. Nach dem Besuch einer öffentlichen Sitzung entschied ich mich, aktiv mitzuwirken. Mit der Bürgerplattform lassen sich auch kreative Ideen von Privatpersonen direkter umsetzen und die Stimme der Stadtteilbewohner wird nicht nur gehört, sondern auch von der Verwaltung ernstgenommen.“

Christian Köhler (Anwohner Altendorf):

„Als Gründungsmitglied der Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West bin ich seit 2012 dabei. Es liegt mir besonders am Herzen, die Interessen der Anwohner des Flemminggebiets zu vertreten. Ich setze mich dafür ein, dass auch die

älteren und behinderten Bürger Gehör finden. Dank der Möglichkeiten, die uns die Bürgerplattform bietet, gelingt es uns besser, Bürgerforen und Beratungen mit Vertretern der Stadtverwaltung zu organisieren.“

Sabine Kaden (Bürgertreff Flemmingstraße):

„Vieles liegt mir für den Stadtteil Altendorf auf dem Herzen. Bei der Bürgerplattform laufen alle Fäden im Stadtgebiet zusammen und ich kann hier diese Themen einbringen.“

Uwe Wirrig (Anwohner Schloßchemnitz):

„Zur Bürgerplattform Mitte-West kam ich eher zufällig auf Einladung eines Bekannten hin und bin gerne geblieben. Mich

stört es, dass es im Stadtteil nach über 30 Jahren seit der Wiedervereinigung immer noch Häuserruinen und Brachen gibt. Diese werfen ein negatives Licht auf den Stadtteil, in dem ich zu Hause bin.“

Tatjana Iljasch (Integrationsprojekt Bürgerzentrum Leipziger Straße):

„Mitte-West gibt vielen Migranten und Zuwanderern eine neue Heimat. Ich möchte die Nöte und Sorgen von Migranten aufnehmen und an entsprechende Stellen weiterleiten. Als Integrationslotsin habe ich immer auch die Bedürfnisse von neuen Stadtteilbewohnern oder denen, die schon lange zugezogen sind, im Blick und vertrete diese Zielgruppe in der Bürgerplattform.“

Gemeinsame Adventszeit

Angebote in den KaSch-Stadtteilen führen durch die Vorweihnachtszeit

Weihnachten naht in großen Schritten und damit auch die zahlreichen Veranstaltungen im Stadtgebiet, die dazu einladen, in der Adventszeit zusammenzurücken, sich zu treffen und gemeinsame Zeit zu verbringen. Hauptattraktion ist natürlich auch in diesem Jahr der große Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz. Er startet mit zahlreichen Buden, Fahrgeschäften und Veranstaltungen am 29. November und ist bis zum 23. Dezember geöffnet.

Auch im KaSch-Gebiet startet die Saison in diesem Jahr am Freitag dem 29. November. Der Auftakt des hiesigen Weihnachtsreigns: ein traditionelles Pyramiden-Anschieben auf dem Luisenplatz. Am Nikolaustag, dem 6. Dezember, lädt Pro Seniore zum vorweihnachtlichen Zusammensein ein. Einen Tag später, wird sich das Gebiet rings um die Franz-Mehring-Straße wieder mit Leben füllen, dann findet dort nämlich das mittlerweile zur Tradition gewordene „100MeterWeihnachten“ statt – mit zahlreichen Kulturangeboten, einer lebendigen Nachbarschaft und vielem mehr. Wer danach noch immer nach kleinen Präsenten für seine Lieben sucht, kann am 11. Dezember von 15-17 Uhr selbst tätig werden, dann öffnet nämlich die Untere Luisenschule ihre Türen für Gäste, zur Weihnachtsbastelei.

Im Advent organisiert die Mozartgesellschaft auch in diesem Jahr einen lebendigen Adventskalender. Lerntherapeutin Angela Häusler hat mit ihrer Praxis am Gerhart-Hauptmann-Platz in diesem Jahr das Türchen Nr. 10 mit dem Motto „Glühwein und Kekse, das kann ja jeder. Wir falten Sterne mit den Besuchern“.

(saho)

21. Spendenlauf vom Hospiz- und Palliativdienst Chemnitz e.V. erbringt knapp 36.000 Euro

Am 30. August liefen ca. 250 orange gekleidete Kinder und Erwachsene in 2 km-Runden durchs Altendorfer Wohngebiet. Es war der 21. Hospiz-Spendenlauf des Hospiz- und Palliativdienstes Chemnitz e.V. Die Läuferinnen und Läufer haben 2354 Kilometer in 90 Minuten zurückgelegt und

eine Spendensumme von fast 36.000 Euro erkämpft. Allen Anwohnerinnen und Anwohnern sei herzlich gedankt für ihre anfeuernde Unterstützung, für kaltes Wasser zum Kühlen und für ihr Verständnis, dass die Zufahrtswege in dieser Zeit blockiert waren.

Ab Januar 2025 bietet der Hos-

piz- und Palliativdienst Chemnitz e.V. einen Vorbereitungskurs für Interessierte an, die sich ehrenamtlich in der Hospizarbeit engagieren möchten. Interessenten finden das Kursprogramm unter www.hospiz-chemnitz.de und erhalten weitere Informationen unter 0371/560 15 33.

Text: Angelika Schmieder



Rege Teilnahme am diesjährigen Hospiz-Spendenlauf.

Foto: Angelika Schmieder

Lesung „Mit Deinen Worten“

Siegerbeitrag des Schreibwettbewerbs des 1. Chemnitzer Autorenvereins wird im Lesecafé Odradek präsentiert

In diesem Jahr lobte der 1. Chemnitzer Autorenverein erstmalig einen Schreibwettbewerb aus, der sich gezielt an junge Erwachsene richtete, um jüngere Schreibtalente der Stadt zu finden und in einen literarischen Austausch mit ihnen zu treten. Eingereicht werden konnten Beiträge in Erzähl- oder Gedichtform. Einsendeschluss war der 31.05.2024. Eine Jury aus drei Mitgliedern des Vereins bewertete die Texte nach den Kriterien Qualität der Sprache, Stil, Originalität, Kreativität und Dramaturgie. Die meisten Punkte erzielte der Beitrag „How to unshit the world“ des 32-jährigen Andreas Henz aus Chemnitz, der unter dem Pseudonym Antiphon schreibt. Er handelt von einer „mülligen“ Begebenheit, welche das lyrische Ich zu Re-

flexionen über den Zustand der Gesellschaft verleitet, sich selbst davon aber nicht ausnimmt.

„Der Text überzeugte vor allem durch die gelungene Verknüpfung einer alltäglichen Begebenheit mit der gesellschaftlichen Gesamtsituation, die bildhafte, authentische und zum Inhalt passende Sprache sowie die überraschende Wendung zum Ende der Erzählung“, erklärt Veronika Ahnert, Projektleiterin des Wettbewerbs.

Bereits vor der Sommerpause wurde dem glücklichen Gewinner die Prämie in Höhe von 50 Euro im Rahmen einer Literaturwerkstatt überreicht. Am 05.12.2024 veranstaltet der Autorenverein nun eine Lesung im Lesecafé Odradek zur Präsentation einer Auswahl der eingereichten Beiträge. Neben

dem Gewinner Andreas Henz sind weitere Autorinnen und Autoren aus dem Teilnehmerfeld des Schreibwettbewerbs sowie dem jüngeren Kreis des Vereins zu erleben. Die Gäste erwartet ein lebhafter Abend mit inspirierenden, kritischen aber auch poetischen Werken und Raum für kreativen Austausch. Für die musikalische Umrahmung sorgt Kurt Kies mit seiner Gitarre. Beginn der Veranstaltung ist 18:30 Uhr. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Wer diesen Termin verpasst, kann den prämierten Text auch in der neuen Anthologie des Vereins finden, welche Anfang 2025 herausgegeben wird.

Mehr Informationen zum Verein und den aktuellen Terminen unter: www.autorenverein-chemnitz.de

Text: Veronika Ahnert

Wie die Buchenwaldsiedlung zu ihrem Namen kam

Peter Blechschmidt macht sich auf die Suche nach der Geschichte einer hiesigen Wohnsiedlung und blickt dabei auf das bewegte vergangene Jahrhundert und dunkle Chemnitzer Geschichte.

Während eines Spazierganges durch eine der schönsten Wohnsiedlungen in unserem Stadtteil Altendorf, von der Albert-Schweitzer-Straße entlang der Buchenwaldstraße, über den Berganger und zurück über die Karl-August-Georgi-Straße, erfuhr ich aus einem Schaukastenaushang von einer Mitgliederversammlung der Siedlergemeinschaft Altendorf e.V.. Außerdem entdeckte ich an einer lauschigen Sitzcke ein Sponsorschild über Siedler der Buchenwaldsiedlung und in einer Social-Media-Annonce aus dem Jahr 2020, las ich von einem Straßenflohmarkt des Siedlervereins Buchenwaldsiedlung. Der Siedlungsname weckte mein Interesse.

Aus Unterhaltungen mit lang ansässigen Bewohnern der Siedlung, etwa mit Joachim Thieme, erfuhr ich, dass sich zunehmend jüngere Menschen vorstellen könnten, in dieser Siedlung ein Zuhause zu finden. Viele der „Alteingesessenen“ hatten vor allem in den 70er und 80er Jahren mit Initiativen und Aktionen beigetragen, Wohnen und Leben angenehm zu gestalten. Das belegte er beispielsweise mit einer Festschrift der Gartensiedlung Aubergrund von 1975 sowie Fotos und kleinen Episoden.

Auch ist ihnen Einiges zur Geschichte der „Buchenwaldsiedlung“ in Erinnerung, die 1936 mitten in einem Wohngebiet errichtet wurde, deren Siedlungshäuser während der Weimarer Republik vor allem für Angehörige von Kriegsoffern gebaut wurden. Keineswegs rührte der Name „Buchenwaldsiedlung“ von einem benachbarten Buchen-



Blick in die Buchenwaldsiedlung

Foto: Sarah Hofmann

waldchen.

Auch Herr Fritz Neidhardt erinnert sich. Einst bekam er von der Mutter aufgetragen, Abfälle auf den Komposthaufen hinter dem Haus zu bringen, die sich aber als getarnte Lebensmittel für ein Versteck für eine Fremdarbeiterin aus der Ukraine entpuppten. Der „braune Nachbar“ von nebenan durfte davon nichts wissen. Als Junge nutzte er, wie er erzählt, die Nachkriegszeit im vom Krieg zertrümmerten Chemnitz, um Steine für das damalige Elternhaus zu besorgen. Sein Vater nämlich, war bei der Enttrümmerung der zerstörten Stadt engagiert. Diese Geschichten bleiben in Erinnerung.

Die Namen der Straßen, die die Siedlung umfassten, für die 1936 der Spatenstich erfolgte, wurden nach dem 2. Weltkrieg getilgt: z.B. die Dietrich-Eckart-Straße durch Buchenwaldstraße ersetzt. Bei Dietrich Eckart handelt es sich um den Namen eines Ideologen

des Antisemitismus und völkischer Ideen. Der Name musste 1937 her, denn es entstand die „Alte Kämpfer Siedlung Chemnitz Altendorf“ – so die Bezeichnung des eingetragenen Vereins beim Landgericht Chemnitz für verdienstvolle Vorkämpfer der „nationalen Erhebung“, schon von 1923. So ist es jedenfalls in einer Kartei des früheren Rat des Bezirkes im Staatsarchiv über enteignetes Eigentum der NSDAP laut Befehl 126 der SMAD von 1945 vermerkt.

Dieser Siedlungsbau erregte bei den angestammten Siedlern nicht nur Missmut und Unverständnis – auch deren (neue) Bewohner sorgten für Kritik. Sie konnten mit attraktiven Wohnungen, großzügigen Grundstücken mit Garten, aber auch mit günstigen Krediten rechnen. Mit den „Braunen“ wollten die Alteingesessenen wenig zu tun haben. Ihre „arische Abstammung“ und ihre Treue zum NS Staat waren Grundvoraussetzung

für den Erhalt eines solchen Siedlungshauses, hob sie heraus und hob sie ab.

Die (Alt-)Siedler in den benachbarten Häusern wurden abwertend als die „Klodeckel-Scheißer“ bezeichnet, weil deren bescheidene Wohnungen eben nicht über gedielte Dachböden, über eine weitere Etage, geschweige denn über ein komfortables Abwassersystem verfügten. Oftmals waren es ja auch Kriegswitwen, die sich mit Mühe ihr Eigenheim schufen. Nun waren nach der Kapitulation 1945 in Chemnitz 27 Prozent des ehemaligen Wohnungsbestandes zerstört, 34 Prozent aller Familien hatten kein Obdach.

Im Oktober 1945 wurde das Vermögen dieses NS-Vereins in Chemnitz von der Sowjetischen Militäradministration (SMAD), der damaligen Regierungsgewalt in der Sowjetischen Besatzungszone, gemäß Befehl 126 konfisziert und in die kommunale Verwaltung überführt.

HISTORISCHES

Schon im Mai 1945 bestätigte die SMAD einen Beschluss des damaligen OdF-Hauptausschusses, Opfer des Faschismus bevorzugt in frei gewordene beschlagnahmte Wohnungen einzuweisen. Die „Beschlagnahmungsverordnung, der Provinz Sachsen“ vom 13. August 1945, forderte daher u.a. ausdrücklich: „Naziverbrecher, Kriegsverbrecher, Kriegshetzer, aktive Nazis und ihre Familien sind aus ihren Wohnungen auszuweisen und in Notwohnungen unterzubringen.“

Den aus KZ und Gefängnissen nach dem 25. Mai 1945 zurückgekehrten Inhaftierten – viele von ihnen aus dem KZ Buchenwald, wurde in Chemnitz in der gesamten Stadt Wohnrecht übertragen, teilweise kostenfrei. Einige der bereitgestellten Wohnungen gehörten zu der Siedlung zwischen Karl August Georgi Straße und Buchenwaldstraße – deren Namensgeber die zurückgekehrten Buchenwald-Inhaftierten waren.



Eine Sitzzecke lädt zum Verweilen ein

Fotos : Sarah Hofman

Das spätere „Wohnraumgesetz“ des Alliierten Kontrollrates vom 8. März 1946 schuf dann die Voraussetzungen, mit Grundlagen für eine Zwangsbewirtschaftung und Wohnraumlenkung die Wohnungsnot der gesamten Bevölkerung einzudämmen.

Text: Peter Blechschmidt



Wir suchen Geschichte(n)

Liebe Leser*innen, gerne können auch Sie Beiträge zur Historie der Stadtteile Altendorf, Kaßberg und Schloßchemnitz einbringen. Sie wissen etwas über bestimmte Häuser, Straßen, Orte und Gegebenheiten in diesem Gebiet? Dann melden Sie sich gerne per E-Mail an presse.kasch@gmail.com oder stattdem Bürgerzentrum an der Leipziger Straße einen Besuch ab, die Mitarbeitenden vor Ort stellen dann einen Kontakt zur Redaktion her.

wäsche & mehr...

im Rabensteincenter

Tel. 0371 8205578

www.waesche-und-mehr.jimdofree.com



Passende Geschenke
für Sie & Ihn!

Wir kleiden Sie von Kopf bis Fuß ein...

Wir beraten Sie gern, der Weg lohnt sich!

geöffnet: Mo., Di., Do. 9-17 Uhr, Mi., Fr. 9-15 Uhr

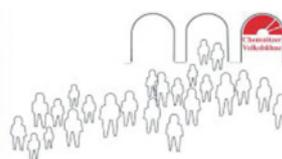
Auch in großen Größen!

THEATER • BESUCHER • ORGANISATION
1920 • 1946 • 1991



Für alle Theater- und Konzertliebhaber ein Muss!

- Monatlich ins Theater – mit uns kein Problem
- Theaterkarten mit hoher Ermäßigung
- Freie Wahl der Vorstellungen
- auch für Fritz Theater und Das erste Chemnitzer Kabarett
- Theaterfahrten, Ausstellungsbesuche, Künstlergespräche



Werden Sie
bei uns Mitglied –
wir freuen uns auf Sie!

Käthe-Kollwitz-Str. 7 • 09111 Chemnitz • Tel. 0371 666 18 98
volksbuehne.chemnitz@t-online.de • www.volksbuehne-chemnitz.de

Klein aber oho

Modellbauausstellung im Haus Kraftwerk setzt auf Modellvielfalt, Kreativität und verfügt sogar über einen großen Sandkasten.

Die mittlerweile 17. Modellbauausstellung im Haus Kraftwerk an der Kaßbergstraße bietet vom 16. bis zum 17. November für Groß und Klein wieder viel zu sehen. Auf den über 2000 Quadratmetern Fläche finden sich Modelle von Segel- und Motorschiffen, Flugzeugen, Hubschraubern, Trucks, Traktoren, Autos und vieles andere.

Was ein bisschen wie der Traum eines großen Kinderzimmers wirkt, ist eigentlich viel mehr. Es geht um technische Kreativität, um Genauigkeit, bei historischen Modellen um Geschichte und vor allem um die unterhaltsame Präsentation der Modelle aus Plastik oder Karton, aus Holz oder Metall. Nicht zu vergessen sind die Gespräche mit den Menschen, die viel Zeit, Fleiß und Geld in

ihr Hobby investieren und die Ergebnisse auf der Modellbau-messe präsentieren.

Holm Krieger, Geschäftsführer des Kraftwerks ist schon ganz gespannt: „Jedes Jahr gibt es neue Dinge zu entdecken, neue Details, die bestehenden Modellen hinzugefügt werden. Auch die Möglichkeiten der Digitalisierung führen immer wieder zu sehenswerten Weiterentwicklungen. In den 17 Jahren der Ausstellung hat sich so viel getan - es ist einfach wunderbar zu sehen, wie sich die Modelle weiterentwickeln und neue hinzukommen. Und mit ihnen die Menschen die mit Akribie und Leidenschaft dem Hobby Modellbau nachgehen.“

Besonders die ferngesteuerten RC-Modelle sind die Highlights der Ausstellung. Sowohl

im großen Saal, wo Modelle von modernen und historischen Trucks durch die Zuschauer paradieren, als auch im großen Indoor-Geländekasten, für den 2 Tonnen Sand in das Foyer des Kraftwerks gebracht worden sind. Dort werden die Modelle von verschiedensten Nutzfahrzeugen über Brücken und Sandhügel gefahren und müssen beweisen, dass sie ähnlich geländegängig sind wie die großen Brüder in der Realität.

Die Ausstellung ist für die ganze Familie konzipiert und während Kinder und Jugendliche besonders die modernen Modelle bewundern, sind es die Eltern und immer öfter auch die Großeltern, die sich an dem einen oder anderen Stand an ihre eigene Kindheit

erinnert fühlen und so auch ihren Kindern oder Enkeln etwas zeigen können, was sie selbst früher bewegt hat oder von ihnen bewegt wurde.

Das Kraftwerk ist die Heimat der Modellbahn AG des Kraftwerks, des 1. Chemnitzer Schiffsmodellclubs und einer der größten Modellbahnausstellungen in Chemnitz. Das sind beste Voraussetzungen für viele interessierte Chemnitzer und Chemnitzerinnen, sich in der Familie einen entspannten und interessanten Nachmittag auf der Modellbaumesse im Kraftwerk zu gönnen.

Text: Kraftwerk e.V.

Die 17. Modellbauausstellung ist am 16. und 17. November von 10-18 Uhr geöffnet. Mehr unter: www.kraftwerk-chemnitz.de

„PINK OKTOBER“

Mit UNS Bewusstsein für Brustkrebs schaffen

Nutzen Sie die laufende Aktion und lassen Sie sich Ihre Rückvergütung nicht entgehen!

AKTIONSZEITRAUM vom 07.10.2024 bis 01.11.2024



10,00 €
RABATT

jedoch nicht auf die gesetzliche Zuzahlung.

Wussten Sie es schon? Sie haben Anspruch auf:

- Zuschuss für 2x BH's im Jahr
- alle 2 Jahre Zuschuss auf Epithesen
- alle 3 Jahre Zuschuss für einen Badeanzug

Wir freuen uns auf Sie! in den teilnehmenden Sanitätshäusern:



Sanitätshaus Chemnitz
Limbacher Str. 83
09116 Chemnitz
Tel.: 0371 / 30 49 60



Sanitätshaus Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 11 – 13
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 / 59 27 570



Orthopädie-Schuhtechnik und Sanitätshaus
Ahnataler Platz 1
09217 Burgstädt
Tel.: 03724 / 12 46 550



Schmerzen im Knie?

AKTIONSZEITRAUM vom 04.11. bis 08.11.2024

GLEICH ANRUFEN UND TERMIN VEREINBAREN*

Tel.: 0371 / 450 50 666

Jetzt kostenlos testen: Unloader One® X



* Diese Aktion gilt NUR für das nachfolgende Sanitätshaus: www.saxcare.de



saxcare GmbH
Orthopädietechnik-Zentrum und Sanitätshaus
Schönherrstr. 8 • 09113 Chemnitz
Tel.: 0371 / 450 50 666 • info@saxcare.de • www.saxcare.de

2025 – Was passiert wann?

Das Geheimnis um das Programm für unsere Kulturhauptstadt Chemnitz wurde nun gelüftet.



Zur Programmpressekonferenz reisten Medienschaffende aus ganz Europa an.
Foto: Sarah Hofmann

Mehr als 1000 Veranstaltungen sollen 2025 in Chemnitz und Region im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres stattfinden. Das versprochen die Initiatoren am 25. Oktober, als sie das Gesamtprogramm erstmals der Öffentlichkeit präsentierten. Projekte sollen umgesetzt werden, dabei sind 872 Akteurinnen und Akteure beteiligt. Da es sich um ein europäisches, also ein internationales Projekt handelt, bestehen entsprechend viele Kooperationen ins Ausland – insgesamt gibt es Partnerschaften mit 40 Ländern, davon befinden sich 60 Prozent in Osteuropa. „Chemnitz 2025 ist ein großes Gemeinschaftsprojekt“, sagt Andrea Pier, die Geschäftsführerin der Kulturhauptstadt GmbH.

Die Umsetzung dieser Projektmenge können die Organisierenden natürlich nicht alleine stemmen, dabei sind sie auf die Hilfe der Menschen in Chemnitz und Region angewiesen. Schon jetzt sind 600 Freiwillige gemeldet, sogenannte Volunteers – es werden jedoch noch weitere benötigt. Dabei werden die Freiwilligen nicht nur als Hilfe betrachtet, sondern sind Botschafterinnen des Großprojektes in die Zivilgesellschaft hinein und gleichzeitig Ausdruck einer aktiven Gemeinschaft, die bereit ist, sich einzubringen. „Wir wollen zeigen, dass wir uns

nicht verstecken müssen, dass wir schon viel haben“, sagt Oberbürgermeister Sven Schulze zum Programm. Dabei weist er vor allem auf einen sehr breitgefassten Kulturbegriff hin, der sich durchs kommende Jahr ziehen soll. „Kultur kann Feiern sein, sich freuen, Kultur kann Genießen sein“, sagt das Stadtoberhaupt.

Das Programm ist aufgeteilt in mehrere Projektkategorien und setzt gezielt Leuchtturmprojekte, um die sich andere Veranstaltungen und Initiativen gruppieren. Ein Beispiel: das Projekt #3000 Garagen besucht Garagenhöfe im Stadtgebiet, veranstaltet dort Events und künstlerische Interventionen, erzählt aber gleichzeitig auch die Geschichten der Menschen, die dort seit jeher wirken. Das gesamte Programm ist nun online und abrufbar unter chemnitz2025.de/programm/.

Kulturhauptstadt im Kuchwaldpark

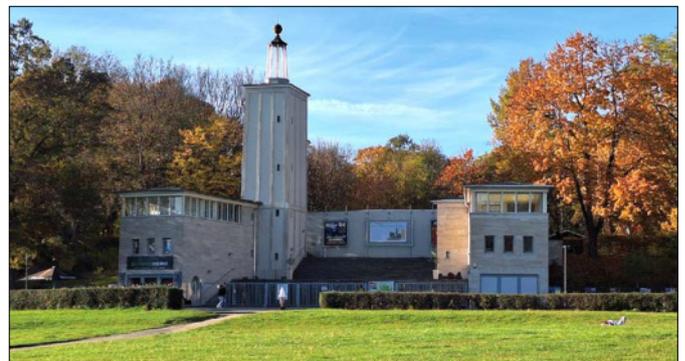
Das Kulturhauptstadtprogramm hält auch für die Region Mitte-West zahlreiche Highlights bereit, auf die sich die Chemnitzer und ihre Gäste freuen dürfen. Besonders im Kuchwaldpark wird in 2025 so lebhaft gefeiert wie lange nicht mehr. In den ersten beiden Augustwochen stehen auf der Eventfläche mehrere große Open-Air-Konzerte auf dem Pro-

gramm. Unter anderem wird der bekannte Deutschraper Sido auftreten; weitere Künstler werden in den kommenden Monaten bekannt gegeben. Die Veranstaltungsgesellschaft C³ rechnet damit, dass die Kuchwaldwiese bei jedem Konzert mit über 10.000 Besuchern ausverkauft sein wird.

Auch die Anrainer des Kuchwaldparks haben ihr Kulturhauptstadtjahr bereits geplant. Die Kuchwaldbühne wartet mit einem vollen Spielplan auf: Tom Sawyer sowie Das Bildnis des Dorian Gray (nach dem Roman von Oscar Wilde) werden als Gastspiele des Städtischen Theaters zu sehen sein. Die Inszenierung „Unter dem Mischwald“ begeistert mit zwei Meter hohen Puppen und auch die beliebte ABBA-Show und mehrere Konzerte sind wieder Teil des Spielplans.

Aktive der Parkeisenbahn or-

ganisieren gemeinsam mit 13 Kitas im Kulturhauptstadtjahr ein Straßenmalfest „Wir in Europa“. Hier werden am 14. Juni die Wege rund um die Festwiese im Kuchwaldpark zur Leinwand. Zusätzlich wird die Parkeisenbahn am vorletzten Septemberwochenende in 2025 „200 Jahre Eisenbahn in Europa“ ganz groß feiern und viele weitere Termine sind bereits terminiert: Liederpark, Tanz in den Mai, Kulturhauptstadt-Marathon, das christliche Jugendfestival „C FESTIVAL“, Ballonfest und, und, und – die Liste lässt sich um vieles ergänzen. Immer auf dem Laufenden bleiben Sie mit dem Veranstaltungskalender unter www.kuechwald.de und natürlich mit den monatlichen Programmheften zum Kulturhauptstadtjahr, welche auch im Bürgerzentrum erhältlich sind. Text: Sarah Hofmann



Nicht nur auf der Kuchwaldbühne sondern auch auf der Wiese davor wird 2025 einiges los sein, etwa ein Konzert des bekannten Rappers Sido.

Foto: Sarah Hofmann



WOHNEN MIT SERVICE

Mietwohnungen
für Senioren

.....

Barrierefrei | Einbauküche | Aufzug | Balkon oder Terrasse
Ambulanter Dienst und Tagespflege im Haus

Winklerstr. 7 | Tel. 0371 / 24 350 940 | chemnitz.ks-gruppe.de

EnEV: EA-B; 71,0 kWh/(m²a); Htg. FW; EEK B; Bj. 2019

Ambulant betreut auch in Schloßchemnitz,
Altendorf und auf dem Kaßberg durch unsere

SOZIALSTATION SÜD



HEIM gGmbH

Gemeinsam. Sozial. Engagiert. Die HEIM gemeinnützige GmbH ist eines der großen Chemnitzer Unternehmen im Gesundheits- und Sozialwesen. Wir engagieren uns liebevoll für jeden Menschen. Vom Säuglingsalter bis zum betagten Menschen bieten wir nach unseren Möglichkeiten Rat, Hilfe, Förderung, Pflege, Betreuung, Zuwendung und Zusammenarbeit.

Selbstständigkeit in eigener Häuslichkeit

In den eigenen vier Wänden fühlt man sich doch am wohlsten. Die vertraute Umgebung – keiner möchte auf „sein Zuhause“ verzichten.

Unser **ambulanter Pflegedienst** unterstützt hilfe- und pflegebedürftige Menschen **direkt in ihrem Zuhause** und ermöglicht es ihnen damit, **in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben**.

Das erhält ein hohes Maß an Selbstständigkeit in der eigenen Häuslichkeit und schafft gleichzeitig Entlastung für die pflegenden Angehörigen.

Das können wir für Sie tun:

- Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Entlastungsleitungen und haushaltsnahe Dienstleistungen, Verhinderungspflege
- Grundpflege nach SGB XI: u. a. allgemeine Körperpflege wie Waschen, Duschen oder Baden, Zubereiten von Mahlzeiten, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme, Sondenkost bei PEG, Darm- und Blasenentleerung, Mobilisation
- Behandlungspflege nach § 37 Abs. 2 SGB V: u. a. Gabe von Medikamenten, Injektionen, Wundverbände, Dekubitusversorgung
- Vermittlung zum Hausnotrufdienst



+49 371 227404

sozialstation@heimggmbh.de



10 JAHRE TAGESPFLEGE

Anlässlich des **10-jährigen Jubiläums** des REITBAHNHAUS feiern wir in unserer Einrichtung **ein kleines Fest inklusive Tag der offenen Tür**. Geöffnet ist das gesamte Haus inklusive Tagespflege.

WANN?

11. November 2024
14:00 - 17:00 Uhr

WO?

REITBAHNHAUS
Fritz-Reuter-Straße 10 | 09111 Chemnitz

WAS?

- **Kaffee, Kuchen** und natürlich **Pfannkuchen**
- **Besichtigung** der Therapie- und Praxisräume
- **Besichtigung** der Tagespflege-Räume
- **Mitmachangebote** der Bereiche Logopädie, Ergo- und Physiotherapie, der Mobilen Geriatrischen Rehabilitation sowie **Beschäftigungsangebot** der Tagespflege

+49 371 2739508-0 reitbahnhaus@heimggmbh.de



www.heimggmbh.de

GEMEINSAM. SOZIAL. ENGAGIERT.

TOLLE RÄUME ZUM LEBEN

VERANSTALTUNGEN

ANDRÉSTR. 23

Dachgeschosswohnung mit Einbauküche



3-Raum



4 OG, ca. 68 m², sofort verfügbar, Einbauküche, Bad mit Wanne und Fenster, Keller, Etagenwohnung, Glasfaseranschluss, Waschmaschinenanschluss, Herdanschluss: Elektro, EnAusw.: Angabe nicht erforderlich

Gesamtmiete: 645 EUR inkl. NK | Kn. 10.30300.1.9

LEIPZIGER STR. 55

6-Raum-Maisonette-Wohnung mit zwei Bädern und Balkon

4. OG, ca. 129 m², ab 16.12.2024, Balkon, Maisonettewohnung, Bad mit Wanne/Dusche, Handtuchhalterheizung, Keller, Abstellraum, Glasfaseranschluss, Waschmaschinenanschluss, Herdanschluss: Elektro, EnAusw.: V, 94, FW, Bj. 1991



6-Raum



Gesamtmiete: 1105 EUR inkl. NK | Kn. 10.11152.1.8

VEREINBAREN SIE EINEN INDIVIDUELLEN
BESICHTIGUNGSTERMIN.

0371 533-1111
wohnung@ggg.de
www.GGG.de



31. Oktober 2024

10 - 20 Uhr *Gespensterfest im Kuchwald*: Fahrten mit der Parkbahn mit Kostüm ohne Eintritt; Halloween-Masken basteln und Schminken im Kosmonautenzentrum; Märchenraten, Lampionumzug und Feuershow mit der Kuchwaldbühne
Ort: Kuchwald, Kuchwaldring, 09113 Chemnitz

1. November 2024

*14 Uhr *„Über sieben Brücken musst Du gehn“*, Brücken entlang der Chemnitz zum „Brückentag“, mit Gästeführerin Grit Linke, Dauer: ca. 1,5 Std., Preis: 9 € p. P., Kontakt: 0176 / 234 027 24 oder info@c-entdecken.de
Treffpunkt: Falkeplatz, vor der Deutschen Bank

01. / 02. November 2024

*Fr. ab 18 Uhr / Sa. ab 10 Uhr *22. Fest der 100 Trommeln* mit Workshops und Sa. 19 Uhr Konzertfestnacht
Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

03. November 2024

*14 Uhr *Stadtführung Kaßberg „Das Westend von Chemnitz“*, Spaziergang durch das Nobelviertel, Dauer: 2 Std., 10 € p.P., Kontakt: Grit Linke 0176 / 234 027 24 oder info@c-entdecken.de, Treffpunkt: Weststr. / Ecke Hohe Str. vor der „Tanzenden Siedlung“

05. November 2024

*18 Uhr *Die Frauen um Kafka* - ein Portrait mit Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt, Eintritt: 5 €, erm. 4 €
Ort: Lila Villa, Kaßbergstr. 22, 09112 Chemnitz

06. November 2024

*19 Uhr *Trauer trifft Hoffnung* - Offener Abend für alle Interessierten „Philipp Mickenberger - Real life“, Dokumentarfilm. Nähere Infos: www.matthaeus.kirchechemnitz.de
Ort: St. Matthäuskirchgemeinde, Zinzendorfstr. 14, 09116 Chemnitz

07. November 2024

*17 - 19 Uhr *Winterkräuter* (Frauenkräuter), Werkstatt für Frauen, Kurs kostenfrei
Ort: Lila Villa, Kaßbergstr. 22, 09112 Chemnitz

07. - 09. November 2024

**PERSPEKTIVEN - Filmfestival* für Menschenrechte vom Haus Arthur e.V. (Programm unter: <https://perspektiven-festival.eu/programm/hauptprogramm>)
Ort: Weltecho Kino, Annaberger Straße 24, 09111 Chemnitz

08. November 2024

*18 - 20 Uhr *LichtNacht*, größter Lampionumzug in Chemnitz, ca. 19 Uhr Beginn der Feuershow an der Kuchwaldbühne, Veranstalter: Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e.V.
Ort: ab 17.30 Uhr Treff auf der Schloßsteichinsel

08. / 09. November 2024

**Fachtag CVI x Autismus* (mit Anmeldung)
Ort: SFZ Förderzentrum, Flemmingstraße 8c, 09116 Chemnitz

09. November 2024

*10 - 11 Uhr *Schreibwerkstatt für Frauen* mit Andrea Siegert, Gebühr: 45 €
Ort: Lila Villa, Kaßbergstr. 22, 09112 Chemnitz

13. November 2024

*14.30 Uhr *Arthrose und Osteoporose* im Fokus neue Aspekte in der Diagnostik und Fortschritte in der Behandlung, Referent: Dr. Guntmar Grübler, freier Eintritt
Ort: Pro Seniore Residenz Chemnitz, Salzstr. 40, 09113 Chemnitz

15. November 2024

*16.30 Uhr *Lampionumzug* der Kita Kassberg-Spechte
Ort: Kita Kassberg-Spechte, Zinzendorfstr. 31, 09116 Chemnitz

16. November 2024

*14 - 16 Uhr *Räuchern mit Pflanzen* zur energetischen Raumreinigung mit Cornelia Römer, Anmeldung & Info über: stone-wood-kraeuter.de
Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

19. November 2024

*16 - 19 Uhr *Das ist unsere Party*, Veranstaltung für Menschen mit und ohne Handicap mit Musik, Tanz und gastro. Versorgung.
Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

21. November 2024

*16 Uhr *Infoveranstaltung* „Kinder im Leben begleiten als Familienpaten oder Pflegeeltern“, Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e.V., www.caritas-chemnitz.de/familie
Ort: Volkshochschule Chemnitz, Moritzstraße. 20, 09111 Chemnitz

23. / 24. November 2024

*10 - 17 Uhr *Adventsbasteln*, Eintritt wird erhoben.
Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

27. November 2024

*17 Uhr Vortragsreihe „*In Chemnitz entdeckt*“: Rente und Steuern. Finanzielle Herausforderungen im dritten Lebensabschnitt, Referent: Hartwig Keck, Steuerberater und Rentner
Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

28. November 2024

*11.30 Uhr *Kleinster Weihnachtsmarkt in Altendorf*
Ort: Hirschwiese im SFZ, Flemmingstr. 8c vor dem Haus 18, 09116 Chemnitz

29. November 2024

15 - 19 Uhr *Pyramidenanschieben & Raachermannel-Aufwecken* auf dem Luisenplatz. Der richtige Auftakt zur Adventszeit für die ganze Familie: 3m hohe Pyramide, Bühnenprogramm, Glühwein, Bratwurst und süße Leckereien.
Ort: Luisenplatz, 09113 Chemnitz

03. / 10. / 17. Dezember 2024

*14.30 -16.30 Uhr *Raumfahrt-Bastelwerkstatt* im Kosmonautenzentrum
Ort: EPZ im Kuchwald, Kuchwaldring 20, 09113 Chemnitz

04. Dezember 2024

*12 - 14 Uhr *Adventsgrillen*
Ort: Innenhof der Schönherrfabrik, Schönherrstr. 8, 09113 Chemnitz
 *15.30 Uhr *Weihnachtskonzert* in der Einrichtungskirche, mit dem Chor Kaleidoskop & dem Chor der Sterne
Ort: SFZ Kirche/Haus2, Flemmingstraße 8c, 09116 Chemnitz

04. Dezember 2024

*18 Uhr *Vernissage „Die Lauten und die Leisen“*, Bilder von Ulrike Uhlig, Eintritt frei
Ort: Lila Villa, Kaßbergstr. 22, 09112 Chemnitz

05. Dezember 2024

*15 - 16:30 Uhr *DA CAPO – Musikcafé, „Jugend musiziert“* mit Musikschüler*innen der Städtischen Musikschule Chemnitz, die am Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ 2025 teilnehmen werden, inkl. Kaffee und Kuchen ab 14:00 Uhr
Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

06. Dezember 2024

*14.30 - 17 Uhr *Weihnachtsmarkt* bei Pro Seniore
Ort: Pro Seniore Residenz Chemnitz, Salzstr. 40, 09113 Chemnitz

07. Dezember 2024

*100 Meter *Weihnachtsmarkt* auf dem Kaßberg
Ort: Franz-Mehring-Str./ Ulmenstr.

11. Dezember 2024

*15 - 17 Uhr *Winterfest* in der Unteren Luisenschule: Adventsbasteln und weihnachtliche Leckereien
Ort: Unter Luisenschule, Fritz-Matschke-Str. 21, 09113 Chemnitz
 *16 - 19 Uhr **2. Schönherr-Singen**, Eintritt frei
Ort: Innenhof der Schönherrfabrik, Schönherrstr. 8, 09113 Chemnitz

16. Dezember 2024

*14 Uhr *Kurze Tage, kurze Filme – Filmcafé für Senioren*
 Eintritt frei
Ort: Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstr. 12, 09113 Chemnitz

28. / 29. / 30. Dezember 2024

*14.00 Uhr *Stadtführung zwischen den Feiertagen*, kurzweiliger Rundgang durch die Chemnitzer Innenstadt. Dauer: 1,5 Std., Preis: 12 €, bitte anmelden, Kontakt: info@c-entdecken.de oder 0176 / 234 027 24
Treffpunkt: Karl-Marx-Monument (Brückenstraße)

31. Dezember 2024

*14 Uhr *Chemnitzer Silvesterspaziergang*, mit Poesie und Feuerwerk, poetische Stadtführung angereichert mit Gedichten und Geschichten, Dauer: ca. 2 Std., Preis: 15 €, Anmeldung erforderlich, informieren Sie sich, ob die Stadtführung stattfindet, Gästeführerin: Grit Linke, Kontakt: info@c-entdecken.de oder 0176 234 027 24
Treffpunkt: Theatron (Treppe am Theaterplatz)
 *15 - 17 Uhr **48. Silvester-Modellraketen-Start** mit dem Raketenmodellclub Sachsen e.V., Basteltermine zur Vorbereitung sowie die Anmelde-möglichkeit werden rechtzeitig vorher unter www.kuechwald.de bekanntgegeben.
Ort: EPZ im Kuchwald, Kuchwaldring 20, 09113 Chemnitz

1. Januar 2025

*14:00 Uhr *Chemnitzer Neujahrsspaziergang* - Mit Poesie und Salzhering, poetische Stadtführung angereichert mit Gedichten und Geschichten, Dauer: ca. 2 Std., Preis: 12 €, ohne Anmeldung, informieren Sie sich, ob die Stadtführung stattfindet, Gästeführerin: Grit Linke, Kontakt: info@c-entdecken.de oder 0176 234 027 24
Treffpunkt: Theatron (Treppe am Theaterplatz)

VERANSTALTUNGEN



Veranstaltungen im Bürgerzentrum Leipziger Straße

Wöchentliche Angebote

Montag:

- 8.00 - 09.30 Uhr Deutsch-Trainingskurs
 9.00 - 10.30 Uhr Erstorientierung Deutsch (Gruppe 2)
 9.45 - 11.15 Uhr Deutsch für Aussiedler und Migranten
 11.30 - 13.30 Uhr AG Computer für Aussiedler und Migranten
 13.30 - 15.00 Uhr Erstorientierung Deutsch (Gruppe 1)

Dienstag:

- 8.30 - 10.00 Uhr Französisch für Sprachinteressierte
 10.15 - 11.45 Uhr Englisch für Sprachinteressierte

- 13.30 - 15.00 Uhr Englisch für Sprachinteressierte

Mittwoch:

- 8.30 - 11.30 Uhr IT-Beratung mit Jörg Lorenz
 9.00 - 12.00 Uhr Nachbarschaftshilfe Nähen

Donnerstag:

- 8.30 - 11.30 Uhr individuelle Computernutzung
 10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik im Haus Kraftwerk e.V.
 13.30 - 15.00 Uhr Erstorientierung Deutsch (Gruppe 3)
 15.30 - 17.00 Uhr „Fitmacher für die Schule“ Schülernachhilfe

Freitag:

- 8.30 - 11.30 Uhr IT-Beratung mit Jörg Lorenz

Veranstaltungen im November:

07.11.2024

- 10.00 - 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)

12.11.2024

- 15.00 - 17.00 Uhr Empowerment for You! Part II
 (academy isc e.V.)

14.11.2024

- 12.15 - 15.30 Uhr Skatnachmittag

18.11.2024

- 17.00 - 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe
 der Bürgerplattform Mitte-West

26.11.2024

- 15.00 - 17.00 Uhr Empowerment for You! Part II
 (academy isc e.V.)

27.11.2024

- 10.00 - 12.00 Uhr AG Geschichte
 14.00 - 16.00 Uhr Geselliger Spielesnachmittag

28.11.2024

- 10.00 - 12.00 Uhr Stadtteilrunde AG Kultur & Soziales

10.12.2024

- 15.00 - 17.00 Uhr Empowerment for You! Part II
 (academy isc e.V.)

12.12.2024

- 12.15 - 15.30 Uhr Skatnachmittag

16.12.2024

- 17.00 - 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe
 der Bürgerplattform Mitte-West

18.12.2024

- 10.00 - 12.00 Uhr AG Geschichte
 14.00 - 16.00 Uhr Geselliger Spielesnachmittag

kostenlose Sprechstunde mit Rechtsanwältin Diana Henning
 (Anmeldung erforderlich)

26.11.2024

09.30 - 13.30 Uhr

Rentenberatung mit Steffen Haupt

(Anmeldung erforderlich, Kosten nach Vereinbarung)

11.11. / 18.11. / 09.12.2024

09.00 - 12.00 Uhr

28.11.

14.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungen im Dezember:

05.12.2024

- 10.00 - 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)

Bei einigen Veranstaltungen ist ein geringer
 Unkostenbeitrag zu entrichten.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Näheres zu erfragen
 im Bürgerzentrum Tel. 0371/33 50 52 0

Das Zentrum ist nicht die Mitte!

Warum Chemnitz gleich fünf rechnerische Mittelpunkte hat – von denen sich einer im KaSch-Gebiet befindet.

Wo liegt der Mittelpunkt unserer Stadt? Auf dem Markt, am Roten Turm, auf dem Düsseldorf-Platz? Alles weit verfehlt! Schüler des Chemnitzer Schulmodells machten es sich im Mathematikunterricht zur Aufgabe, den Mittelpunkt zu errechnen. Das Ergebnis: je nach mathematischer Herangehensweise ergeben sich unterschiedliche Koordinaten, ist die Mitte anders zu verorten. Die Schüler bestimmten fünf Mittelpunkte, die im Zeitraum von 2022 bis 2024 mit Stelen sichtbar gemacht wurden.

Die Idee zum Projekt stammt von Thomas Jahre. „Angefangen hat alles mit einer Broschüre, die ich von einem Mathelehrer aus dem Fürstentum Liechtenstein bekommen habe“, erinnert sich der heutige Rentner, der damals als Mathelehrer im Chemnitzer Schulmodell arbeitete. Sein Kollege aus Liechtenstein hatte mit seinen Schülerinnen und Schülern den Mittelpunkt des kleinen Landes errechnet und Thomas Jahre machte dies zum Anlass, sich dieser Aufgabe mit einer zehnten Klasse im Rahmen einer Projektwoche ebenfalls zu stellen.



Am 17. Oktober 2024 wurde im KaSch-Gebiet auf dem Friedhof der Gemeinde St.-Nikolai-Thomas (Michaelstraße 15) die vierte Stele eingeweiht. Zu sehen: Der Ideenstifter Thomas Jahre (l.v.l.), der Künstler Didi Leimcke (r.v.l.)
Foto: buelei39

Dafür benötigte er jedoch Daten. Über 5000 Messwerte spielte ihm die Stadt Chemnitz dafür zu. „Ich hatte Glück, dass sich die Stadt 2019 gerade in der Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025

befand“, so Jahre, daher habe er die Zuarbeiten umfangreich und kostenfrei bekommen. Sobald er die umfangreiche Tabelle vor sich liegen hatte, legte er mit seiner Projektgruppe los und testete mit ihnen verschiedene

Rechenmethoden. So errechneten sie die fünf Mittelpunkte in Chemnitz. Für den Mittelpunkt im KaSch-Gebiet, der sich auf dem Friedhof der Gemeinde St.-Nikolai-Thomas (Michaelstraße 15) befindet, wurde ein Verfahren gewählt, das recht viele Zahlen einbezieht. „Für den Punkt rechnet man die Koordinaten von Ost und West sowie die von Nord und Süd zusammen und erhält so Mittelpunktkoordinaten. Diese nennen sich Eckenschwerpunkt“, erklärt der Mathelehrer. Die anderen Mittelpunkte befinden sich in der Neefestraße, Johann-Eschestraße, Irkutsker Straße und am Straßenbahnmuseum.

Um die fünf Mittelpunkte zu erkunden, lädt am 31. Oktober um 13.30 Uhr die Gästeführerin Ramona Wagner zu einer Fahrradtour ein. Treffpunkt ist an der ersten Mittelpunkt-Stele in der Neefestraße 5. Die Teilnahme an der Tour ist kostenpflichtig (9€). Wer alleine die Mittelpunkte erkunden möchte, findet im Internet unter den Stichworten „Das Zentrum ist nicht die Mitte“ alle Infos und Koordinaten.

Text: Antje Richter und Sarah Hofmann

Kontakt zur Redaktion

Liebe Lesende, Sie gehen mit offenen Augen durch ihre Nachbarschaft und Ihnen fällt etwas auf, was Sie gerne in der KaSch lesen möchten? Ihnen brennt ein bestimmtes Thema unter den Nägeln? Sie wollen uns ihre Meinung zum Heft sagen? Nur zu, wir freuen uns auf Ihre Nachrichten, Anregungen und Kritik. Auch, wenn Sie selbst für einen Beitrag in die Tasten greifen und sich den ehrenamtlichen Redakteur*innen anschließen wollen, nehmen Sie gern Kontakt auf über: presse.kasch@gmail.com.

Gefördert mit Städtebaufördermitteln von Bund, Freistaat Sachsen und Stadt Chemnitz



Impressum

Herausgeber: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39
09113 Chemnitz • Tel.: 0371/3 35 05 20

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11.10.2024

Verantw. Redaktion: Sarah Hofmann

Satz und Layout: Ulla Paeschel

Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,

Vertrieb: Eigenvertrieb | **Auflage:** 2000

Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe: 06.12.2024

Die nächste KaSch-Zeitung erscheint am 19.12.2024